

16. Lektion

Einleitung

Heute wird Kyros den Mäander überschreiten und nach Kolossä gelangen, wo er sich eine Woche lang aufhalten und auf Menon warten wird. Zusammen marschieren sie dann bis nach Kelänä in Phrygien. Besucht man diese Gegenden heute, so trifft man touristenfreie Ruinen an. Noch zur Zeit des Paulus waren diese Städte groß und bedeutend, heute hat man Mühe, die Überreste zu finden. Vermutlich hat kein Tourismusunternehmen sie auf dem Besuchs-Programm. In der Grammatik wenden wir uns einmal wieder den **Adjektiven** und **Präpositionen** zu. Im Grunde kann man gar nicht oft genug wiederholen, was man einmal gelernt hat. Das ist eine alte Weisheit. Ich glaube aber, die wenigsten Lerner sind freudige Wiederholer. Ich meinerseits versuche i.a., den zu wiederholenden Stoff von einem neuen Blickwinkel aus darzubieten; vielleicht erleichtert das die erneute Hinwendung zu dem alten, oft verblaßten Material. Nach dieser wohlgesetzten Einleitung erlaube ich mir gleich, Sie nach dem **Imperfekt** zu fragen. Tun Sie sich was Gutes, und decken -während Sie den Imperfekt gestalten- die Lösungsspalte zu. Ich gebe Ihnen aber einen Tip: Alle Verben beginnen mit einem Vokal, sie haben vokalischen Anlaut! Die **Augmentierung** besteht also darin, daß der anlautende Vokal gedehnt werden muß. Erinnern Sie sich noch an die Augmentierungsregeln? Es war in der 4. Lektion, als wir davon sprachen! (Ich komme weiter unten bei den **Worterklärungen** ebenfalls darauf zu sprechen, schauen Sie sich aber auch KurzGr 8.4.1 an.)

Präsens		Imperfekt	
ἄρχ-ω	ich herrsche	ἤρχ-ον	ich herrschte
ἔλαύν-ω	ich treibe	ἤλαυν-ον	ich trieb
ἐλπίζ-ω	ich hoffe	ἤλπιζ-ον	ich hoffte
ἔσθί-ω	ich esse	ἤσθι-ον	ich aß
ὀπλίζ-ω	ich bewaffne	ὤπλιζ-ον	ich bewaffnete
ὀνομάζ-ω	ich nenne	ὤνόμαζ-ον	ich nannte
αἰσθάν-ομαι	ich nehme wahr (Med.)	ἤσθαν-όμην	ich nahm wahr
ᾄδ-ω	ich singe	ᾄδ-ον	ich sang
αὐξάν-ω	ich vermehre (Augment)	ἠὔξαν-ον	ich vermehrte
εὐχ-ομαι	ich wünsche (Med.)	ἠύχ-όμην εὐχ-όμην	ich wünschte
οἰκτείρ-ω	ich bemitleide	ὤκτειρ-ον	ich bemitleidete

- Die mit **ευ** anlautenden Verben, z.B. **εὐχομαι**, nehmen oft gar kein Augment an. In diesen Fällen sind zwei Imperfektformen möglich.
- Die bereits langen Vokale und Diphthonge **η, ω, ει, ου** bleiben unverändert.
- Die Vokale **ι, υ** können lang oder kurz sein. Sind sie kurz, werden sie im Imperfekt gedehnt.
Z.B. ist das **ι** in **ἴκετεύ-ω** *ich flehe an* kurz. Im Imperfekt ist es daher lang: **ἴκέτευ-ον** *ich flehte an*.

Merke: Die drei Vokale **α, ι, υ** können kurz oder lang sein, d.h. sie sind doppelköpfig und heißen *Ancipites*. Ein einzelner Laut dieser Art, z.B. **υ**, heißt *Anceps*.

Grammatik

Adjektive (vgl. 6. Lektion)

Heute geht's also wieder ans **Adjektiv**. Ich werde vor allem versuchen, Ihnen die wichtigsten Züge des griechischen Adjektivs tabellarisch zusammenzustellen.

Alle Adjektive lassen sich in **drei Klassen** aufteilen.

- Die Adjektive der **ersten Klasse** deklinieren **Maskulina** und **Neutra** nach der **2. Deklination**, die **Feminina** gehen nach der **1. oder 2. Deklination**.
- Die Adjektive der **zweiten Klasse** werden in allen drei Geschlechtern (Genera) nach der **3. Deklination** gebildet. **Maskulinum** und **Femininum** sind gleich.
- Die Adjektive der **dritten Klasse** deklinieren **Maskulina** und **Neutra** nach der **3. Deklination**, die **Feminina** gehen nach der **1. Deklination**.

(Zu dieser Klasse gehören alle Partizipien Aktiv und alle Partizipien Aorist Passiv)

Erste Klasse:

	unkontrahiert	kontrahiert
Feminina auf α	δίκαιος, δικαία, δίκαιον <i>gerecht</i>	ἀργυρούς, ἀργυρά, ἀργυροῦν <i>silbern</i>
Feminina auf η	ἀγαθός, ἀγαθή, ἀγαθόν <i>gut</i>	χρυσούς, χρυσή, χρυσοῦν <i>golden</i>
Feminina=Maskulina	ἔνδοξος, ἔνδοξος, ἔνδοξον <i>berühmt</i>	εὐνοῦς, εὐνοῦς, εὐνον <i>wohlgesinnt</i>

zweite Klasse: (Feminina = Maskulina)

unkontrahiert	kontrahiert
εὐδαίμων, εὐδαίμων, εὐδαιμον <i>glücklich</i>	ἄληθής, ἀληθής, ἀληθές <i>wahrhaftig</i>

Das Gegenstück zu ἀληθής ist ψευδής *lügenrisch*. Beide Adjektive werden gleich dekliniert. Die Stämme lauten: εὐδαιμον-, ἀληθεσ-, ψευδεσ-.

Bei der Kontraktion hat man zu beachten, daß σ zwischen zwei Vokalen ausfällt, und daß die beiden Vokale (Stammauslaut und Anlaut der Kasusendung) anschließend kontrahieren. Z.B. Akk. Mask.Sing. ψευδέ(σ)α

> ψευδῆ. Beim Stamm εὐδαιμον- müssen wir beachten, daß ν vor σ ausfällt:

εὐδαίμο(ν)σι(ν) > εὐδαίμοσι(ν). Beachten Sie, daß der **Akzent** soweit wie möglich zurücktritt.

Im übrigen wird dieses Adjektiv genauso dekliniert wie das Substantiv ὁ δαίμων *die Gottheit*, d.h. nach dem Schema der Substantive auf -ν, KurzGr 3.7.6

Substantiv	Maskulinum	Femininum	Neutrum
ὁ δαίμων	εὐδαίμων	εὐδαίμων	εὐδαιμον
δαίμων-ος	εὐδαίμων-ος	εὐδαίμων-ος	εὐδαίμων-ος
δαίμων-ι	εὐδαίμων-ι	εὐδαίμων-ι	εὐδαίμων-ι
δαίμων-α	εὐδαίμων-α	εὐδαίμων-α	εὐδαιμον
ὦ δαίμον	εὐδαιμον	εὐδαιμον	εὐδαιμον
Plural (Nom.=Vok.)			
οἱ δαίμων-ες	εὐδαίμων-ες	εὐδαίμων-ες	εὐδαίμων-α
δαιμόν-ων	εὐδαιμόν-ων	εὐδαιμόν-ων	εὐδαιμόν-ων
δαίμο-σι(ν)	εὐδαίμο-σι(ν)	εὐδαίμο-σι(ν)	εὐδαίμο-σι(ν)
δαίμων-ας	εὐδαίμων-ας	εὐδαίμων-ας	εὐδαίμων-α

dritte Klasse:

unkontrahiert	kontrahiert
μέλας, μέλαινα, μέλαν <i>schwarz</i>	γλυκύς, γλυκεῖα, γλυκύ <i>süß</i>
πᾶς, πᾶσα, πᾶν <i>ganz</i>	

μέλας, μέλαινα, μέλαν Gen.: μέλαν—ος, μελαίν—ης, μέλαν—ος ist ein Adjektiv mit **drei Endungen** und einem **Stamm** auf **ν**.

Die Adjektive auf —ύς (im Neutrum —ύ) haben **ν** nur in den Formen **γλυκ—ύς, γλυκύν, γλυκύ**; sonst lautet der Stamm auf -ε aus. Der Akkusativ Plural lautet gleich dem Nominativ. Das Femininum **γλυκεῖα** geht regelmäßig nach der a-Deklination.

Anmerkung: Einige Adjektive besitzen überhaupt nur **eine Endung** für alle drei Genera. Die meisten gehören zur 3. Deklination: **μάκαρ, μάκαρος** *glücklich*; **πένης, πένητος** *arm* (ὁ πένης, πένητος *der Arme*); **φυγᾶς, φυγάδος** *flüchtig, verbannt*

Es gibt Adjektive, die über **zwei Stämme** verfügen. Sie werden als unregelmäßige Adjektive angesehen. Dazu gehören die viel benutzten Wörter **πολύς** und **μέγας**:

πολύς, πολλή, πολύ *viel* (Stämme: πολυ—, πολλο—)

μέγας, μεγάλη, μέγα *groß* (Stämme: μεγα—, μεγαλο—)

Wie **γλυκός** nur noch **γλυκύν** und **γλυκύ** mit dem Stammauslaut —ν bildet, so auch **πολύς, πολύ** *viel* (ein λ!) Alle anderen Formen werden vom Stamm **πολλο—** gebildet, als ob das Adjektiv **πολλός, —ή, —όν** hieße. Ähnlich sieht es bei **μέγας, μέγα** (Mask./Neutr.) aus. Nur noch die Akkusative Mask./Neutr. Sing. **μέγαν, μέγα** werden vom Stamm **μεγα—** gebildet, alle anderen Formen benutzen den Stamm **μεγαλο—**.

Komparativ und **Superlativ** der Adjektive besprachen wir zuletzt am 10.Lektion.

Kontraktion der Adjektive

Substantiva wie ὁ πλό—ος *die Schifffahrt*, ὁ νό—ος *der Sinn, der Verstand*, ὁ ῥό—ος *die Strömung* und τὸ ὀστέον *der Knochen* (Osteologie, Osteoporose) werden zusammengezogen, **kontrahiert**: **πλοῦς, νοῦς, ῥοῦς, ὀστοῦν**. Ganz entsprechend werden auch **Adjektive, die einen Stoff oder eine Farbe bezeichnen**, kontrahiert:

χρυσούς, χρυσή, χρυσοῦν *golden*;
ἀργυρούς, ἀργυρά, ἀργυροῦν *silbern*;
σιδηρούς, σιδηρά, σιδεροῦν *eisern*; usw.

Ebenso gehen **Zahladjektive** auf —πλοῦς(*-fach*) und Adjektive, die mit obigem πλοῦς oder νοῦς zusammengesetzt sind.

Präpositionen (vgl. 6. Lektion)

Im Griechischen gibt es 18 Präpositionen, die sich -je nach dem Kasus, den sie erfordern-drei Gruppen zuordnen lassen:

nur mit dem **Genitiv**, nur mit dem **Dativ**, nur mit dem **Akkusativ**, (**Gen.:** ἐκ, ἀπό, ἀντί, πρό; **Dat.:** ἐν, σύν; **Akk.:** εἰς, ἀνά)

mit dem **Genitiv** oder dem **Akkusativ**, (διά, κατά, μετά, ὑπέρ)

mit dem **Genitiv**, **Dativ** oder dem **Akkusativ**. (πρός, περί, ἀμφί, ἐπί, ὑπό, παρά)

Wenn die Präpositionen ein **räumliches** Verhältnis bezeichnen, so müssen wir folgendes beachten:

Der **Genitiv** steht auf die Frage **woher?** Auf die Frage **wo?** folgt der **Dativ**. Auf die Frage **wohin?** steht der **Akkusativ**. (Ausnahmen von diesen Regeln gibt es nur selten.)

Es gibt eine Reihe von **Adverbien**, die als Präpositionen benutzt werden. Z.B. mit dem **Genitiv**: ἄνευ ohne, ἐγγύς nahe bei, μεταξύ zwischen, μέχρι bis, ἔξω außerhalb, πλὴν außer, ἐντός (intus) innerhalb -und einige weitere. (ἢ ἐντὸς θάλασσα das Mittelmeer, τὰ ἐντὸς innere Teile).

Den **Dativ** regieren ἅμα mit, zur gleichen Zeit und ὁμοῦ zusammen, zugleich.

(Auf die Frage **wodurch?**, **womit?** steht, um das Mittel oder das Werkzeug zu bezeichnen, ebenfalls der **Dativ**, der sogen. *dativus instrumenti*, der Dativ des Werkzeugs. Im Lateinischen ist es der *ablativus instrumenti*, der das Mittel oder Werkzeug beschreibt. Es gibt auch einen Dativ des Interesses, *dativus commodi*. Vgl. die beiden letzten Übungssätze!)

Einige ausgewählte **Beispiele**:

ἐκ	aus	Genitiv	ἐκ τῆς χώρας <i>aus dieser Gegend</i>
πρό	vor		πρὸ τοῦ πολέμου <i>vor dem Krieg</i>
ἐν	in	Dativ	ἐν τοῖς ποταμοῖς <i>in den Flüssen</i>
εἰς	nach, für	Akk.	εἰς τὴν χώραν <i>in die Gegend</i>
μετά	mit	Genitiv	μετὰ τῶν φίλων <i>mit den Freunden</i>
	nach (zeitl.)	Akk.	μετὰ τὸν πόλεμον <i>nach dem Krieg</i>
ἐπί	an, bei	Dativ	ἡδομαι ἐπὶ τούτῳ <i>ich erfreue mich daran</i>

Das Studium der **Präpositionen** ist etwas **παρὰ πάντα τὸν βίον**, für das ganze Leben. (**διὰ** παντὸς τοῦ βίου während des ganzen Lebens) Übrigens heißt für wie lange? **εἰς πόσον χρόνον; εἰς τρεῖς ἡμέρας** für drei Tage. (Also **εἰς** oder **ἐπί** mit Akkusativ.)

Entfernungen, Ausgangspunkte

Zur Angabe von Entfernungen benutzt man den Akkusativ. Den Ausgangspunkt setzt man in den Genitiv (manchmal mit **ἀπό**).

Κύρος ἐξελαύνει διὰ τῆς Λυδίας σταθμούς τρεῖς, παρασάγγας εἴκοσι καὶ δύο. Kyros zieht drei Tagemärsche weiter durch Lydien, insgesamt 22 Parasangen.

Δαρείου καὶ Παρυσάτιδος γίνονται παῖδες δύο. Wörtlich: Von Darius und Parysatis (aus) werden zwei Kinder geboren. (1. Lektion)

Übungen zur Grammatik

Versuchen Sie zu übersetzen:

- ἡ Σικελία τῆς Ἰταλίας μικρὸν πλοῦν ἀπέχει (*ist entfernt*).
πλόος, ὅ (kontrahiert: πλοῦς) *Fahrt mit einem Schiff*
- ὁ ἐμὸς πατὴρ ἵππον ἀπέδοτο πεντήκοντα δαρεικῶν.
ἀπο—δίδωμι *verkaufen*, ἀπέδοτο 3.S.Ind.Aor.II.Med. *verkaufte*
- ἐγὼ πολλοῦ κεφαλαίου τὴν πολιτείαν ἐκτησάμην.
κτάομαι, ὦμαι *erwerben*, ἐκτησάμην 3.S.Ind.Aor.I.Med. *ich erwarb mir*,
τὸ κεφάλαιον, ου *Hauptsache, Geldsumme* (Apg 22,28)
- ἕκαστος (*jeder einzelne*, KurzGr 6.7) οὐ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ
μόνον γεγένηται, ἀλλὰ καὶ τῇ πατρίδι. (dativus commodi)
- τοῖς πολεμίοις πολλοὶ ἐγένοντο σύμμαχοι (Bundesgenossen).
γίγνομαι *mir wird zuteil* = ich bekomme, ich habe
- μέχρι τοῦ πεδίου; μεταξύ τῶν πεδίων; ἐγγὺς τῶν ποταμῶν;
ἐντὸς τῶν ποταμῶν; πέραν τῶν ποταμῶν.

Lösungen:

- Sizilien ist von Italien eine kurze Schiffsreise entfernt.
- Mein Vater hat für 50 Dareiken ein Pferd verkauft. (**Genitiv des Preises**)
- Ich habe mir das Bürgerrecht für eine große Summe erworben. (Gen. d. Preises)
- Jeder ist nicht nur für seinen Vater und seine Mutter geboren, sondern auch für sein Vaterland.
- Den Feinden wurden viele Bundesgenossen (zuteil) = *Die Feinde bekamen viele Bundesgenossen*.
- bis zur Ebene; zwischen den Ebenen; nahe bei den Flüssen; diesseits der Flüsse; jenseits der Flüsse.

Lektüre [1.2.6]

1.	Τοῦτον διαβὰς ἔξελαύνει διὰ Φρυγίας σταθμὸν ἓνα,
2.	παρασάγγας ὀκτώ, εἰς Κολοσσάς, πόλιν οἰκουμένην, εὐδαίμονα καὶ
3.	μεγάλην.
4.	ἔνθαῦθα ἔμεινεν ἡμέρας ἑπτὰ· καὶ ἦκε Μένων ὁ θετταλὸς ὀπλίτας
5.	ἔχων χιλίους καὶ πελταστὰς πεντακοσίους.
6.	ἔντεῦθεν ἔξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς, παρασάγγας εἴκοσιν,
7.	εἰς Κελαινάς, τῆς Φρυγίας πόλιν οἰκουμένην, μεγάλην καὶ
8.	εὐδαίμονα.

Übersetzung (wörtlich)

1.	Diesen überschritten habend, er marschiert durch Phrygien Tagemarsch einen,
2.	Parasangen acht, nach Kolossä, einer Stadt bewohnten, wohlhabenden und
3.	großen.
4.	Hier er blieb Tage sieben; und kam Menon, der Thessalier, Hopliten
5.	habend tausend und Peltasten fünfhundert.
6.	Von dort er marschiert Tagemärsche drei, Parasangen zwanzig,
7.	nach Kelänä, Phrygiens einer Stadt bewohnten, großen und
8.	wohlhabenden.

freie Übersetzung

Nachdem er diesen überschritten hatte, zog er einen Tagemarsch, acht Parasangen, weiter durch Phrygien nach Kolossä, einer bewohnten, wohlhabenden und großen Stadt.

Hier blieb er sieben Tage; Menon, der Thessalier, kam mit tausend Hopliten und fünfhundert Peltasten an.

Von dort marschierte er drei Tagemärsche, zwanzig Parasangen, weiter nach Kelänä, einer phrygischen Stadt, bewohnt, groß und wohlhabend.

Erklärungen

Verben

διαβάς Nom.Sg.Mask.Part.Aor.II.Akt. von **διαβαίνω** *ich überschreite*. Das Wort kommt einmal im NT, in der Apostelgeschichte 16,9, vor.

ἔξελαύνει 3.S.Ind.Präs.Akt. von **ἔξελαύνω** *marschieren, weitermarschieren*. Das transitive Verb **ἐλαύνω** bedeutet *treiben, führen, schlagen*. **Κύρος ἐλαύνει** *Kyros marschiert* (hier ist das Verb intransitiv!) sollte vollständiger heißen **Κύρος ἐλαύνει τὸ στράτευμα** *Kyros führt das Heer*.

ἔμεινεν 3.S.Ind.Aor.I.Akt. von **μέν-ω** *ich bleibe* (**ἔμενεν** 3.S.Ind.Impf.Akt.)

ἦκε *er kam*, 3.S.Ind.Impf.Akt von **ἦκω** *ich komme* (**ἦκον** 1./3.Pl.Ind.Impf.Akt. *sie kamen*). Können Sie sich erklären, wie die Form **ἦκε** entstanden ist? Sie wissen, wenn ein Verb **vokalisch** anlautet, besteht die Augmentierung darin, daß **α** (gleichgültig, ob kurz oder lang) und **ε** in **η** umgewandelt werden (vgl. auch die **Einleitung**). Aus **ο** wird **ω**. Ist der Vokal bereits lang, so kann er nicht nochmals gedehnt werden, er bleibt unverändert. **ἦκω** ist ein solches Verb, das mit langem Vokal anlautet. Da die Endsilbe lang ist, kann auf dem **η** kein Zirkumflex stehen. Erinnern Sie sich, daß diese Augmentierung (Dehnung des anlautenden Vokals) *augmentum temporale* genannt wird?

(Die Aussprache eines langen Vokals nimmt mehr Zeit in Anspruch als die Aussprache eines kurzen Vokals. Wächst das Verb bei der Augmentierung um eine Silbe, so spricht man von einem *augmentum syllabicum*.)

sonstige Wörter und Erklärungen

Die Stadt **Kolossä** ist wohl nur noch in allgemeiner Erinnerung, weil Paulus an ihre Bewohner den bekannten Kolosser-Brief schrieb. Jeder Türkei-Reisende wird sicherlich Pamukkale, das alte Hierapolis, aufsuchen. Ganz in der Nähe finden Sie die wenig auffällenden Ruinen der ehemals blühenden Städte Kolossä und Laodikäa. (Die Reste des alten Laodikäa liegen etwa 5 km nördlich vom heutigen Denizil. Paulus bittet die Gemeinde in Kolossä, seinen Brief an die Gemeinde in Laodikäa weiterzugeben, damit er auch dort verlesen werde. Er erwähnt ebenfalls die Hierapolis-Gemeinde.

Kelänä hat nur Reste eines Theaters beim heutigen Dinar hinterlassen. Hier befinden sich auch die Quellen des Großen Mäander (Büyük Menderes), der bei Milet ins Meer mündet. Die alten Hafenzentren Milet, Priene und Herakleia verloren allmählich den Kontakt zur Ägäis und wurden Binnenstädte. Grund: Der Mäander schwemmte -und tut es immer noch!- ungeheure Sedimentmengen in sein Delta. Sie können sich vorstellen, dass die Bewohner der Hafenzentren von der allmählichen Verlandung wenig erbaut waren.

Wenn Sie einmal in der Gegend sein sollten, so besuchen Sie unbedingt die Ruinen von Priene!

Die Städtenamen **αἱ Κολοσσαί, αἱ Κελαιναί** kommen nur im Plural vor, sie sind *pluralia tantum*. (Singular: *plurale tantum*.) Nach **εἰς** steht der Akk. Pl. **Κολοσσάς,**

Κελαινάς.

Sie erinnern sich: auf die Frage *wohin?* steht der Akkusativ.

Den jungen **Menon** stellt Platon in seinem gleichnamigen Dialog als Gesprächspartner des Sokrates vor. Dieser Sohn einer reichen thessalischen Adelsfamilie spielt als Feldherr beim Kyros-Feldzug keine vornehme Rolle. Xenophon zumindest malt von ihm in Buch II, 6,21-29 der Anabasis ein wenig schmeichelhaftes Porträt. Menon wird ein schreckliches Ende erleiden. Aber das ist ein Thema späterer Unterrichtstage.

Aufgefallen ist Ihnen sicherlich die zweimalige Abfolge der Adjektive **οἰκουμένη, εὐδαίμων, μεγάλη**. Auf dem ganzen Weg von *Sardes* bis nach *Kunaxa* -in **Κούναξα**, am linken Euphratufer gelegen, fand 401 v.Chr. die Schlacht, ἡ μάχη, statt, die Kyros den Sieg und das Leben kostete,- benutzt Xenophon nur diese drei Adjektive zur Beschreibung einer Stadt. Das ist zwar seltsam, aber zweifellos sparsam.

Auf **εὐδαίμων** kam ich im Abschnitt **Grammatik** zurück, über **οἰκούμενος, η, ον** sage ich jetzt etwas. Eigentlich ist dies ein Partizip Präsens Passiv und bedeutet *bewohnt* (bewohnt werdend). Es hat den Stamm **οἴκε-** mit **-ομενος** verbunden und dabei die Kontraktion **ε + ο > ου** angewendet. Dass Xenophon jedesmal darauf hinweisen muss, dass die Stadt, von der er spricht, auch bewohnt ist, lässt vermuten, dass viele Städte bereits damals im Zustand von Ruinen vorlagen. Die bewohnte Erde ist ἡ οἰκουμένη γῆ. Weltumfassende (kirchliche) Bestrebungen sind *ökumenische* Anliegen. (Ökumene ist die lateinische Form von Oikumene.)

Die **Peltasten** waren leichtbewaffnet und trugen einen kleineren, halbmondförmigen Schild, die **πέλτη**.

Die große Anzahl schwerbewaffneter Söldner, **Hopliten**, war zwar furchterregend, stellte sich später aber beim Rückzug als schwere Belastung heraus.

Übungen zur Lektüre

- ο ἔμεινεν ἐκεῖ δύο ἡμέρας· μετὰ δὲ τὰς δύο ἡμέρας ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν. (Joh 4,40-43)
- ἐντεῦθεν ἐξελεύσει Κύρος διὰ Συρίας.
- ἀνὰ τὸν Μαίανδρον ποταμὸν ἐπορευόμεθα.
- Menon blieb hier drei Tage mit tausend Peltasten.
- Kyros wollte gegen den Bruder zu Felde ziehen.
- Die Pferde werden nach Kolossä geschickt, und die Waffen werfen sie in den Fluß.

Lösungen:

- ο Er blieb dort zwei Tage; aber nach den zwei Tagen ging er weg von dort nach Galiläa.
- ο Von hier aus zog Kyros durch Syrien.
- ο Wir marschierten den Mäanderfluß aufwärts.

- Μένων ἐνθαῦθα ἔμεινε τρεῖς ἡμέρας ἔχων χιλίους πελταστὰς
- Κύρος ἐβούλετο στρατεύεσθαι ἐπὶ τὸν ἀδελφόν.
- οἱ ἵπποι εἰς Κολοσσὰς πέμπονται καὶ τὰ ὄπλα εἰς τὸν ποταμὸν βάλλουσιν.

Anhang

Als Gegenstück zu den dürftigen Städtbeschreibungen Xenophons möchte ich Ihnen eine kurze Beschreibung von **Mytilene** auf der Insel Lesbos geben.

Sie steht gleich zu Anfang des kurzen Schäferromans *Daphnis und Chloe* (2./3.Jhd.) von dem weiter kaum bekannten Autor **Longos**. Longos übte einen großen Einfluß auf bildende Kunst, Literatur und Musik aus, -denken Sie nur an das Ballett gleichen Titels von Maurice Ravel. Im Internet ist anscheinend keine griechische Textausgabe zu finden (selbst *Perseus* bietet keine). Übersetzungen gibt es in großer Zahl. Wenn Sie sich zuverlässig orientieren wollen, so kaufen Sie sich die RECLAM-Ausgabe mit der Übersetzung (und Kommentar) von Otto Schönberger. Schönberger hat auch eine zweisprachige Ausgabe von *Daphnis und Chloe* herausgebracht. Einen kommentierten Auszug für die Schule gibt es beim Cornelsen-Verlag.

(Wenn Sie sich im Spanischen auskennen, so besorgen Sie sich die preiswerte, hervorragend kommentierte zweisprachige UNAM-Ausgabe mit der Übersetzung und Kommentierung von L.R.Álvarez, Universidad Nacional Autónoma de México, 1981).

- Πόλις ἐστὶ τῆς Λέσβου Μιτυλήνη, μεγάλη καὶ καλή· διείληπται γὰρ εὐρίποις ὑπεισερούσης τῆς θαλάσσης, καὶ κεκόσμηται γεφύραις ξεστοῦ καὶ λευκοῦ λίθου.
- Νομίσαις οὐ πόλιν ὄραν ἀλλὰ νῆσον.
- Ταύτης τῆς πόλεως τῆς Μιτυλήνης ὅσον ἀπὸ σταδίων διακοσίων ἀγρὸς ἦν ἀνδρὸς εὐδαίμονος, κτήμα κάλιστον· ὄρη θηροτρόφα, πεδία πυροφόρα· γήλοφοι κλημάτων, νομαὶ ποιμνίων· καὶ ἡ θάλασσα προσέκλυεν ἡϊόνι ἐκτεταμένη ψάμμου μαλθακῆς.

Kommentierte wörtliche Übersetzung:

- Eine Stadt auf Lesbos ist Mytilene, groß und schön. Sie wird nämlich geteilt (3.S.Ind.Perf.Pass. von **δια**–**λαμβάνω** teilen) von Kanälen des hereinströmenden Meeres, (Gen.S.Fem.Part.Präs.Akt. von **εἰσ**–**ρέω** hineinströmen) und ist geschmückt (3.S.Ind.Perf.Pass. von **κοσμέω** ordnen, schmücken-Kosmetik) mit Brücken aus polierten (**ξεστός** poliert) , weißen Steinen.
- *Du möchtest glauben* (2.S.Opt.Aor.Akt. -12. Lektion- von **νομίζω** glauben), *nicht eine Stadt zu sehen, sondern eine Insel.*

- An die 200 Stadien von dieser Stadt Mytilene entfernt lag das Landgut eines wohlhabenden Mannes, ein wunderschöner Besitz: (τὸ κτήμα, ατος Besitz, Eigentum, κάλλιστος Superlativ von καλός schön)
- Berge (τὸ ὄρος der Berg, vgl. γένος) voller Wild, Ebenen voller Weizen; (θηρο-τρόφος poet. Wild nährend; πυρο-φόρος Weizen tragend; ὁ πυρός der Weizen)
- Hügel (γῆ-λοφος) mit Weinreben (τὸ κλήμα, ατος; ἡ κληματίς, ίδος Weinrebe), Weiden (ἡ νομή, ἡς; Nomade) mit Herden (τὸ ποίμνιον Schafherde).
- Und das Meer bespülte (3.S.Ind.Impf.Akt. von προσ-κλύζω bespülen) die langgestreckte (ἐκ-τείνω sich ausbreiten) Küste (ἡ ἡίων, όνος Ufer, Meeresküste) aus weichem Sand.

(ἡ ψάμμος, ου der Sand; μαλθακός weich, sanft, mild!)

Der Erzähler fokussiert sein "Objektiv" nun auf einen Ziegenhirten (τὸ νέμος die Weide; νέμω ich weide; ὁ αἰπόλος Ziegenhirt), mit Namen (τοῦνομα durch Krasis aus τὸ ὄνομα) Lamon, der -während er seine Herde weidete- einen Knaben findet, der von einer seiner Ziegen genährt wurde (τρεφόμενον 10. Lektion, Anabasis [1.1.9]). ἡ αἶξ, αἶγ-ός die Ziege (Stamm: αἶγ-) ist ein Wort der 3.Dekl. mit Gutturalstamm. (Das sind die Stämme auf γ,κ,χ). KurzGr 3.7.4.1

ἐν τῷδε τῷ ἀγρῷ νέμων αἰπόλος, Λάμων τοῦνομα, παιδίον εὔρεν ὑπὸ μιᾶς τῶν αἰγῶν τρεφόμενον.

Dieses Knäblein ist *Daphnis*. Zwei Jahre später wird ein weiteres Kind gefunden, diesmal ein Mädchen, *Chloe*, und zwar in einer Nymphengrotte. Der Roman schildert das Leben dieser beiden Kinder. Es gab Kritiker, die sich an der angeblich unmoralischen Schilderung des erblühenden Sexualempfindens der beiden Hirtenkinder stießen. Der alte Goethe aber war ganz anderer Meinung: *...es ist darin der hellste Tag, und man glaubt, lauter herkulanische Bilder zu sehen.* (Gespr. mit Eckermann 9., 18., 20. März 1831).

Tatsächlich besteht zwischen den bukolischen Fresken, die man in Herculaneum und Pompeji ausgegraben hat, und der Darstellung Longos' eine große Verwandtschaft.

Lassen Sie mich noch den griechischen Film von 1963, *Junge Aphroditen*, erwähnen, der sich ganz eng an Longos anlehnt.

Wenn Sie sich weiter über Lesbos informieren wollen, so besuchen Sie doch die Seite <http://www.stepec.gr/yannis/lesvos-m.html> . Dort heißt es u.a.

Lesvos is the island of harmony, beauty and serenity. A place where melody and lyrical thought flowered, where the praises of Virtue and Beauty were sung. Birthplace of **Sappho**, **Arion**, **Alkaios** and **Terpander**, Lesbos is a gem in the deep blue waters of the Aegean Sea.

Die folgenden Seiten der Temple-Universität geben Ihnen vor allem Auskunft über Sappho:

<http://www.oll.temple.edu/ih/IH51/Greeks/Sappho/SapphoSet.html>

<http://www.temple.edu/departments/classics/sappho.html>

Auch *Perseus* bietet reichlich Information über den Dichterkreis aus Lesbos.
